Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 992

Der Bundesminister für Wirtschaft
I B 8 - 2568/58

Bonn, den 9. April 1959

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Kosten der Preisprüfungsstellen**

Bezug: **Kleine Anfrage der Fraktion FDP**
— Drucksachen 732, 775 —

Die Kleine Anfrage der Fraktion der FDP — Drucksache 732 — beantworte ich im Einvernehmen mit dem Herrn Bundesminister der Finanzen wie folgt:

Zu Frage 1

Der Betrieb der Preisprüfungsstellen in Stadt- und Landkreisen, der Betrieb der übergeordneten Stellen in den Regierungspräsidien und in den entsprechenden Ministerien der Länder verursacht unter Zugrundelegung der im Kalenderjahr 1958 entstandenen Kosten durchschnittlich 3 380 000 DM Kosten im Jahr.

Zu Frage 2

Im Haushaltsjahr 1957 betrugen die Kosten 3 631 283 DM.

Diesen Kosten stehen gegenüber Einnahmen aus Geldbußen und Mehrerlösen sowie Einsparungen durch die Preisprüfung bei öffentlichen Aufträgen

im Haushaltsjahr 1957 in Höhe von 17 569 532 DM,
im Kalenderjahr 1958 in Höhe von 19 668 135 DM.

Bei der Aufstellung sind die Länder Berlin und Saarland nicht berücksichtigt worden, weil die Angleichung des im Bundesgebiet gültigen Preisrechts in Berlin noch nicht völlig und im Saarland noch gar nicht vollzogen ist.

Soweit durch das Bundesministerium für Wirtschaft Preisprüfungen von Verteidigungsaufträgen durchgeführt worden sind, betrugen die hierdurch entstandenen Kosten

im Haushaltsjahr 1957 = 340 000 DM,
im Kalenderjahr 1958 = 406 000 DM,

denen Einsparungen durch Kürzung vereinbarter Preise

im Haushaltsjahr 1957 in Höhe von 10 826 104 DM,
im Kalenderjahr 1958 in Höhe von 14 117 384 DM

gegenüberstehen. Hierzu darf ich jedoch bemerken, daß diese Kosten dem Verteidigungshaushalt zur Last fallen, weil es sich im weiteren Sinne um Maßnahmen zur Durchführung von Verteidigungsaufgaben handelt.

Ludwig Erhard

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestraße 54, Telefon 35 51